Ordnung

der

Vorlesungen

an

der Königlichen Universität Würzburg

für das

Sommer-Semester 1825.

R

Würzburg.
Gedruckt bei Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 11ten April an.

Professor Dr. Franz Stöhr hat dem allerhöchsten Auftrage gemäfs, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern und Curatoren der Studierenden an hiesieger Universität die gehörige Verwendung und Verrechnung der, für Letztere einkommenden Gelder, gegen Bezug eines Honorars von drei Procent für die Geschäftsführung zu besorgen.

Alle diejenigen, welche an dieser Einrichtung Theil nehmen wollen, haben also dergleichen Gelder unmittelbar an den Obengenannten portofrei einzusenden.

Auf dem Intelligenz-Comtoir, dem geistlichen Seminar gegenüber, werden den Studierenden, gegen die Gebühr bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.



I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor Metz, in den ersten Tagen des Semestets, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient, (Würzb. b. Bonitas 1821) vorgedruckten Rede über den Zwek, Umfang und Gang des akademischen Studiums, frühe von 9–10 Uhr.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Professor Metz, nach seinen Lehrbüchern, in einer schicklichen Abendstunde.

β) *Metaphysik.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Kant's und Fries kritische Schriften, wöchentlich 3mal von 9–10 Uhr.

γ) *Naturphilosophie.*

Professor Wagner, nach Beendigung der praktischen Philosophie, von 5–6 Uhr Abends.

b) *Praktische:* als *Naturrecht* und *Ethik* mit der *Religionswissenschaft.*

Professor Metz, mit Hinweisung auf Bauer's Lehrbuch des Naturrechts und Kant's metaphys. Anfangsgründe der Rechts- und Tugendlehre, wöchentlich 3mal von 9–10 Uhr.

1 *

Derselbe ist auch zu einem Disputatorium, nach Belieben in lateinischer oder deutscher Sprache, über die wichtigsten Gegenstände der Philosophie, in einer schiklichen Nachmittagsstunde, bereit.

Dieselbe, enthaltend:

1) *Religionsphilosophie.*

2) *Moral.*

3) *Naturrecht.*

Professor Wagner, wöchentlich 5mal, Abends von 5—6 Uhr.

c) *Staatswissenschaft.*

Professor Wagner, als Darlegung des gesammten Staatsorganismus nach seinem Buche: der Staat, (Würzb. 1815 8.) und mit Rücksicht auf Malchus Organismus der Staatsbehörden, wöchentlich 5mal, Morgens von 6—7 Uhr.

Professor Berks, Staatslehre, nach eigenen Grundsätzen und „Pölitz Staatslehre für denkende Geschäftsmänner" u. s. w., mit besonderer Betrachtung der vorzüglichsten Staatsverfassungen des Alterthums und der Gegenwart, wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr.

d) *Pädagogik.*

Professor Fröhlich, nach Sailer über Erziehung für Erzieher, in Verbindung mit der Geschichte der Erziehung von der ältesten bis auf die neueste Zeit, mit Hinweisung auf Schwarz.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Reine allgemeine Gröſsenlehre.*

Professor Schön, nach seinem Lehrbuche (Würzb. b. Stahel 1825), täglich von 7—8 Uhr.

2) *Theorie der Exponentialgröſsen und der Logarithmen.*

Dr. v. Staudt, nach eigenen Heften, wöchentlich in 2 Stunden.

3) *Reine niedere Geometrie und ebene Trigonometrie, in Verbindung mit der angewandten Geometrie.*

Professor Schön, nach seinem Lehrbuche, (2te Auflage. Nürnb. b. Felsecker 1824) täglich von 8—9 Uhr.

4) *Die Grundlehren der Geometrie und Trigonometrie.*

Professor Metz, privatissime, nach Lorenz, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr, oder in einer anderen schicklichen Stunde.

5) *Trigonometrie.*

Dr. v. Staudt, privatissime, nach eigenen Heften.

6) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor Schön, nach eigenen Lehrbüchern, täglich von 2—3 Uhr.

7) *Astronomie, mit praktischen Uebungen auf der Sternwarte.*

Derselbe, nach seinem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1811) täglich von 5—6 Uhr.

8) *Naturgeschichte.*

Professor Rau, Botanik und Zoologie, wöchentlich 5mal, von 2—3 Uhr, jene nach Sprengel, und diese nach Goldfufs Handbuch der Zoologie.

9) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Professor Sorg, täglich von 10—11 Uhr, nach Kastner's Grundrifs der Experimental-Physik (2te verbesserte Auflage 1820).

Professor Rau, nach Mayer, 5mal in der Woche, von 10—11 Uhr.

10) *System der Chemie*, durch Versuche und Präparate erläutert.

Professor Sorg, nach eigenem Entwurfe, wöchentlich 5mal in noch zu bestimmenden Stunden.

11) *Geologie, Klimatologie und Meteorologie.*

Derselbe, nach eigenem Entwurfe, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Historische Wissenschaften.

1) *Geschichte der Deutschen.*

Professor Berks, nach Mannert's Compendium der deutschen Geschichte, wöchentlich 3mal, Morgens von 6—7 Uhr.

2) *Geschichte Baierns.*

Derselbe, nach Hellersberg's kurzem Auszuge aus den Jahrbüchern des baierischen Volks, wöchentlich 3mal, Morgens von 6—7 Uhr.

3) *Diplomatie.*

Derselbe, nach eigenem Plane, und mit Rücksicht auf G. F. von Martens Schriften, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

4) *Literärgeschichte.*

Professor Goldmayer, nach Bruns, oder besondere Vorträge über die Encyclopädie, Geschichte, Schriftsteller- und Bücherkunde einzelner Wissenschaften, in Verbindung mit Nachweisungen aus der Univ. Bibliothek von 3—4 Uhr.

5) *Geschichte der Philosophie.*

Professor Metz, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie.

Professor Wagner, im Anfange des Semesters, und zur Einleitung in seine Vorlesungen über Philosophie, Abends von 5—6 Uhr.

6) *Geschichte der Kunst.*

Siehe Lit. D.

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

1) *Aesthetik,* als *Kunstwissenschaft.*

Professor Fröhlich, nach eigenen Ansichten, mit kritischer Beleuchtung ausgezeichneter Kunstwerke aus allen Kunstformen.

2) *Kunst des rednerischen Vortrags.*

Derselbe, mit besonderer Rücksicht auf die geistliche Beredsamkeit, und mit homiletischen Uebungen verbunden, nach eignen Ansichten und mit Hinweisung auf Kerndörfer's Anleitung (Leipzig b. Liebeskind 1823).

3) Derselbe ist auch zum Vortrage der *Geschichte* der *redenden* so wie der *bildenden Künste* bereit.

4) *System der Harmonielehre, vorzüglich in psychischer Hinsicht.*

Derselbe, nach eigenen Ansichten, in schicklichen Abendstunden.

E. Philologie.

1) *Orientalische Philologie.*

a) Fortsetzung des Unterrichts und der philologisch kritischen Uebungen in der hebräischen Sprache, mit Hinweisung auf die kl. Grammatik von *Gesenius.*

Professor Fischer, Montags, Mittwochen und Freitags, von 2—3 Uhr.

b) Fortsetzung des Unterrichts und der Uebungen in den übrigen semitischen Sprachen mit Hinweisung auf Vater's vergleichende Grammatik.

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

c) *Sanskrit in Beziehung auf allgemeine Sprachwissenschaft.*

Professor Frank, Fortsetzung nach seiner Grammatika Sanskrita (Wirceb. 1823 Lips. ap. Fried. Fleischer) mit Uebung im Uebersetzen und Erklären verschiedener Stellen aus indischen Werken, die in seiner Chrestomathia Sanskrita (Monachii 1820—21) enthalten sind, täglich von 1—2 Uhr.

d) *Geschichte der Sanskrit-Literatur.*

Derselbe, nach seiner herauszugebenden Encyclopaedia Sanskrita, abwechselnd mit seinen Vorträgen über Sanskrit.

e) Ueber indische Philosophie und Mythologie.

Derselbe, mit Hinweisung auf die, in seiner Chrestomathie enthaltenen Originale, nämlich Sankana, Ananda, Manu und Mahabharata, wöchentlich 3mal, von 11—12 Uhr.

f) Persische Sprache und Literatur.

Derselbe, nach eigenem Plane, und in Hinsicht auf erstere, mit Beziehung auf Frid. Wilken Institutiones ad Fundamenta linguae persicae, wöchentlich 3mal, von 9—10 Uhr.

2) Classische Philologie.

a) Geschichte der römischen Literatur.

Professor Richarz, nach Mathiae's Grundrifs der Geschichte der griechischen und römischen Litteratur, früh von 7—8 Uhr.

b) Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.

α) Des Cicero Schrift: De Natura deorum, erklärt Derselbe abwechselnd mit der Geschichte der römischen Literatur.

Wöchentlich 5mal, von 7—8 Uhr.

β) Pindars olympische Gesänge.

Derselbe, in füglichen Stunden

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.

Professor Buchner, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Exegese der Bibel: Erklärung der Briefe des heil. Apostels Paulus.

Professor Fischer, täglich von 10—11 Uhr.

3) *Kirchengeschichte.* Die Geschichte der christlichen Kirche von Carl dem Großen bis auf unsere Zeiten.

Professor Moritz, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Dannenmayeri inst. hist. eccles., wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr, und 2mal, von 3—4 Uhr.

4) *Patrologie.*

Privatdocent Dr. Bickel, nach Winter, wöchentlich 3mal, von 3—4 Uhr.

5) *Dogmatik* verbunden mit *Dogmengeschichte,* ferner *Geschichte der Theologie* nach Klüpfel.

Professor Buchner, täglich von 8—9 Uhr.

6) *Moraltheologie.*

Professor Eyrich, nach Geishüttner, täglich von 9—10 Uhr.

7) *Pastoraltheologie.*

8) *Homiletik.*

9) *Katechetik.*

10) *Liturgik.*

Derselbe, nach Gollowitz.

11) *Geistlicher Geschäftsstyl.*

Professor Moritz, nach eigenem Plane, wöchentlich 2mal, von 3—4 Uhr.

Ueber Kirchenrecht liest Professor Moritz im Winter-Semester.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Institutionen d. r. Rechts.*

Privatdocent Dr. Schmitt, nach Mackeldey Lehrbuche des heutigen römischen Rechts (5te Ausgabe) täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

2) *Pandekten.*

Professor Seuffert, nach seinem Lehrbuche des praktischen Pandectenrechts (Würzb. bei Stahel 1825) und nach seinen Erörterungen einzelner Lehren des röm. Privatrechts (Würzb. 1820—21) täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr.

Privatdocent Dr. Schmitt, dieselben, nach Thibaut System des Pandekten-Rechts (6te Ausgabe) von 8—9, von 11—12 und von 4—5 Uhr täglich.

3) *Deutsches Privatrecht.*

Professor Metzger, nach von Krüll, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

4) *Criminalrecht und Criminalprozefs.*

Professor Lauk, nach Feuerbach, mit besonderer Rücksicht auf das K. Baier. Strafgesetzhuch, täglich von 9—10 Uhr.

Professor Cucumus, nach dem K. Baier. Strafgesetzbuche, täglich von 9—10 Uhr.

5) *Praktisches europäisches Völkerrecht und Diplomatie.*

Professor Brendel, nach Klüber, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

6) *Geschichte des europäischen Staatensystems, besonders seit den letzten Jahrhunderten.*

Derselbe, nach Heeren, 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr, oder zu einer andern gelegenen Stunde.

7) *Baierisches Staatsrecht in Verbindung mit dem Rechte des deutschen Bundes.*

Professor Cucumus, nach seinem bei Stahel erscheinenden Lehrbuche des baier. Staatsrechts, wöchentlich 5mal, von 3—4 Uhr.

8) *Französisches Civilrecht.*

Privatdocent Dr. Schmitt, nach dem Gesetzbuche, in noch zu bestimmenden Stunden.

9) *Französisches Handelsrecht.*

Professor Lauk, nach dem Gesetzbuche, 2mal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

10) *Ueber den bürgerlichen Prozefs nach französ. Rechte mit Rücksicht auf die neuesten Fortschritte der Prozefsgesetzgebung.*

Professor Lauk, wöchentlich 3mal, von 11—12 Uhr.

11) *Practicum et relatorium.*

Derselbe, wöchentlich 3mal, von 4—5 Uhr.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor Geier jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal, von 4—5 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor Geier sen., nach von Jacob, wöchentlich 5mal, von 2—3 Uhr.

Professor Stöhr, nach v. Jacob, wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr.

3) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor Metzger, mit Hinweisung auf v. Berg's Handbuch, 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

4) *Landwirthschaft.*

Professor Geier sen., nach Trautmann, wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr.

Professor Geier jun., nach Burger, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

5) *Forstwissenschaft, in Verbindung mit der Naturgeschichte der in- und ausländischen Holzarten.*

Professor Rau, nach Hundeshagen's Encyclopädie der Forstwissenschaft, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

6) *Technologie.*

Professor Geier jun., nach Hermbstädt, wöchentlich 5mal, von 2—3 Uhr.

7) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, nach seiner Charakteristik des Handels (Würzb. 1825), wöchentlich 4mal, von 10—11 Uhr.

8) *Civilbaukunst.*

Professor STÖHR, in Verbindung mit Strafsen- Brücken- und Wasserbaukunst, nach seinem gedruckten Leitfaden, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

9) *Cameralrechnungswesen.*

Derselbe, nach Hornberger, 3mal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

10) *Cameralpraxis.*

Derselbe, nach Sturm, wöchentlich 3mal, von 3—4 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) *a) Literärgeschichte der Medicin* nach vorgängiger encyclopädischer Einleitung in die Medicin überhaupt.

Professor RULAND, nach Burdach, täglich von 8—9 Uhr Morgens.

b) Encyclopädie und Literärgeschichte der Medicin.

Professor HERGENRÖTHER, nach Conradi, wöchentlich 4mal, Nachmittags von 5—6 Uhr.

2) *Anatomie.*

a) Vergleichende Anatomie.

Professor HEUSINGER, nach Carus, wöchentlich 6mal, Morgens von 6—7 Uhr, und 2mal von 3—4 Uhr.

b) Praktische zootomische Uebungen.

Derselbe, zu gelegenen Stunden.

c) Encephalotomie.

Derselbe, wöchentlich 1mal, zu einer gelegenen Stunde öffentlich.

d) Pathologische Anatomie.

Privatdocent Dr. JAEGER, nach Meckel, täglich von 2—3 oder von 8—9 Uhr.

3) *Physiologie.*

Professor HEUSINGER, nach eignen Heften und nach Lenhoseck, täglich von 2—3 Uhr.

Dieselbe nach Lenhoseck *Institutiones physiologiae organismi humani.*

Professor HERGENRÖTHER, täglich von 11—12 Uhr.

4) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

5) *Botanik.*

a) Professor HELLER, über die in- und ausländischen Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal- und Giftpflanzen, nach seiner Flora Wirceburgensis, 4mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens.

b) Demonstrationen der blofs medicinischen Gewächse wird Derselbe an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden anstellen.

6) *Pathologie.*

Professor FRIEDREICH, 3mal die Woche, von 9—10 Uhr, nach Gmelin's Pathologie.

Allgemeine Pathologie.

Privatdocent Dr. JAEGER, nach Hartmann's Theorie der Krankheit, Wien 1821, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

7) *Semiotik, allgemeine* und *besondere.*

Professor FRIEDREICH, nach seinem Lehrbuche (Würzb. b. Stabel 1825).

8) *Arzneimittellehre.*

a) Professor RULAND, in Verbindung mit Waarenkunde, mit Zugrundlegung der Pharmacop. bavarica, 6mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Derselbe ist auch zu einem Disputatorium über medicinische Gegenstände in lateinischer Sprache erbötig.

b) Arzneimittellehre.

Professor HERGENRÖTHER, nach eignem Grundrisse der allgemeinen Heilmittellehre (Sulzbach b. Seidel 1825), täglich von 8—9 Uhr.

c) Allgemeine und besondere medicinische und chirurgische *Receptirkunst* in Verbindung und mit Vorzeigung sämmtlicher einfacher und zusammengesetzter Arzneikörper und Selbstübung im Receptiren.

Privatdocent Dr. JAEGER, 3mal wöchentlich, zu beliebiger Zeit, privatissime.

9) *Gerichtliche Arzneiwissenschaft und medicinische Polizei.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe, 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

10) *Therapie.*

a) Allgemeine Pathologie und Therapie.

Professor SCHÖNLEIN, nach Bartels, wöchentlich 3mal, von 3—4 Uhr.

Allgemeine Therapie.

Professor FRIEDREICH, nach Pfeufer, täglich von 3—4 Uhr.

Allgemeine Pathologie und Therapie.

Professor HERGENRÖTHER, nach Conradi, täglich früh von 6—7 Uhr.

b) Besondere.

Professor SCHÖNLEIN, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

Ueber *Bäder* und *Heilquellen* Deutschlands mit Berücksichtigung der vaterländischen.

Dr. JAEGER, Mittwoch und Samstag von 1—2 Uhr, öffentlich.

11) *Psychische Krankheiten.*

Ueber psychische Krankheiten.

Professor Ruland, nach Neumann's Schrift: die Krankheiten des Vorstellungs-Vermögens, systematisch bearbeitet, Montag, Mittwoch und Freitag, von 5—6 Uhr.

Pathologie und *Therapie der psychischen Krankheiten.*

Professor Friedreich, nach Heinroth, öffentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Allgemeine psychische Heilwissenschaft.

Professor Hergenröther, nach eignem, baldigst im Drucke erscheinenden Lehrbuche der allgemeinen psychischen Medicin, wöchentlich 4mal, von 3—4 Uhr, publice.

12) *Chirurgie.*

Professor Textor.

a) Ueber Knochenbrüche und Verrenkungen, in Verbindung mit Selbstübungen im Anlegen der Verbände, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr, nach eignen Heften.

b) Hält Selbstübungen der Studierenden in den vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen.

13) *Geburtshülfe.*

Professor d'Outrepont hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome und an Leichen.

14) *Medicinische Klinik.*

Professor Schönlein, im Julius-Hospitale, täglich von 9—10 Uhr.

Ambulante Klinik.

Professor Vend, nach dem Plane über die ärztliche Besuch-Anstalt und ambulante Klinik (Würzb. b. Stahel 1820), von 7—8 Uhr Morgens.

15) *Chirurgische Klinik.*

Professor Textor, im Julius-Hospitale, täglich von 10—11 Uhr.

16) *Geburtshülfliche Klinik.*

Professor d'Outrepont, in Verbindung mit Touchirübungen und der besonderen Therapie der Weiberkrankheiten, täglich von 8—9 Uhr.

17) *Veterinär-Medicin.*

Professor Ryss, über epizootische Krankheiten und die dagegen wirksamen Medicinal- und Polizeianstalten.

Derselbe, über die Krankheiten der Hausthiere.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—5 Uhr offen.

Die chirurgische Instrumentensammlung im Operationssaale des K. Julius-Spitals steht Sonnabends von 1—2 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: Stöhr jun.
Zeichnungskunst: Köhler.
Kupferstecherkunst: Bitthaeuser.

Sprachen.

Englische, französische und spanische; Bils.
Italienische: Corti.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: Kette.
Reitkunst: Ferdinand.
Fechtkunst: Krug.

